



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Frankfurt am Main, 2. Februar 2000

Sperrfrist:

Mittwoch, 2. Februar 2000, 14.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: OKTOBER UND NOVEMBER 1999

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Oktober und November 1999 311,3 Mrd EUR bzw. 293,6 Mrd EUR. Die Tilgungen beliefen sich im Oktober und November 1999 auf 262,3 Mrd EUR bzw. 265,9 Mrd EUR. Damit erreichte der Nettoabsatz 49,0 Mrd EUR bzw. 27,8 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 46,5 Mrd EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 1999. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug Ende November 6 455,9 Mrd EUR (siehe Tabelle 1).

Langfristige Schuldverschreibungen machten im Oktober und November 1999 84 % bzw. 14 % des gesamten Nettoabsatzes von Ansässigen im Eurogebiet aus. Demgegenüber betrug der durchschnittliche Anteil der langfristigen Schuldverschreibungen am gesamten Nettoabsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 1999 91 %.

Der Anteil des Nettoabsatzes von auf Euro lautenden, von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen am Nettoabsatz insgesamt belief sich im Oktober auf 92 %. Im November war der Nettoabsatz von nicht auf Euro oder eine seiner nationalen Währungseinheiten lautenden Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet negativ, d. h., der Nettoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet übertraf den gesamten Nettoabsatz von Ansässigen im Eurogebiet. Demgegenüber belief sich der

durchschnittliche Anteil des Absatzes von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen am gesamten Nettoabsatz von Ansässigen im Euroraum auf 90 % in den ersten neun Monaten des Jahres 1999.

Aufgliederung des Wertpapierabsatzes nach Emittentengruppen

Die EZB veröffentlicht heute erstmalig Daten über den Umlauf und den Bruttoabsatz von auf Euro lautenden Wertpapieren nach Emittentengruppen. Die Statistiken beziehen sich auf Wertpapiere ohne Aktien, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden.

Die neue Statistik der EZB unterscheidet gemäß den im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) festgesetzten europäischen Standards zwischen sechs Arten von Emittentengruppen.

- *Monetäre Finanzinstitute (MFIs) (einschließlich des Eurosystems)* umfassen Institute, deren Verbindlichkeiten monetärer Natur sein können; hierzu zählen insbesondere Kreditinstitute und andere Finanzinstitute, in erster Linie Geldmarktfonds. Zum MFI-Sektor zählt auch das Eurosystem, d. h., vom Eurosystem begebene Schuldverschreibungen würden unter diesem Posten erfaßt. *Banken (einschließlich Zentralbanken)* umfassen Institute, die vom Typ her den MFIs ähneln, jedoch außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.
- Zu den *nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften* gehören sonstige Finanzinstitute, Institute, die Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten ausüben, und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen. Holdinggesellschaften, Finanzinstrumente-Kapitalgesellschaften sowie selbständige Effekthändler zählen ebenfalls zu diesem Sektor.
- *Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften* sind Einheiten, die Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren.
- *Zentralstaaten (Bund)* bezeichnet alle zentralen öffentlichen Körperschaften, deren Zuständigkeit sich über das gesamte Wirtschaftsgebiet des die Daten meldenden Staates erstreckt.
- *Sonstige öffentliche Haushalte* umfaßt Länder und Gemeinden sowie Sozialversicherungen.
- Zu den *internationalen Organisationen* gehören supranationale und internationale Organisationen wie die Europäische Investitionsbank, der Internationale Währungsfonds und die Weltbank.

Bei den von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen zeigt die Aufgliederung des Umlaufs an auf Euro lautenden Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen,

daß die Zentralstaaten (Bund) an den Kapitalmärkten im Eurogebiet am stärksten präsent waren. Der Umlauf dieses Sektors zusammengenommen betrug Ende November 3262,9 Mrd EUR und damit 54 % des Umlaufs insgesamt (siehe Tabelle 2). Zum Vergleich: Ende Dezember 1998 hatte der Anteil der Zentralstaaten (Bund) am Gesamtumlauf 56 % betragen. Mit 2 208,5 Mrd EUR bzw. 37 % entfiel auf die MFIs der zweitgrößte Anteil am Gesamtumlauf der auf Euro lautenden Schuldverschreibungen per Ende November 1999. Der entsprechende Anteil per Ende Dezember 1998 hatte 36 % betragen, was einem Umlauf von 1 989,3 Mrd EUR entsprach.

Die Sektoren der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften waren nur in relativ geringem Ausmaß am Kapitalmarkt des Euroraums vertreten. Ihr Anteil am Gesamtumlauf belief sich Ende November 1999 auf 5 % bzw. 3 % verglichen mit 4 % bzw. 2 % Ende Dezember 1998.

Betrachtet man die Aufgliederung des Umlaufs an auf Euro lautenden, von den verschiedenen Emittentengruppen begebenen Wertpapieren nach Ursprungslaufzeiten, sind in allen Emittentengruppen hauptsächlich langfristige Ursprungslaufzeiten zu verzeichnen, wobei dieser Trend bei den im Eurogebiet ansässigen nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weniger stark ausgeprägt war.

Nähere Angaben zu den in Tabelle 3 Punkt 5 und 6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Daten zu den Wertpapieremissionen sind auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank <i>Presseabteilung</i> Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet</p>

Tabelle 2
Emissionen von auf Euro¹⁾ lautenden Wertpapieren von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet²⁾ nach Emittentengruppen³⁾

(Mrd EUR)

	Bruttoabsatz im Jahr 1999												Umlauf per			
	Q1		Q2		Q3		Okt.		Nov.		Jan.-Nov.		Ende Dez. 1998		Ende Nov. 1999	
	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %	Bruttoabsatz	Anteil in %
Insgesamt	931,9	(100)	873,6	(100)	853,3	(100)	296,9	(100)	277,9	(100)	3.233,6	(100)	5.589,9	(100)	6.028,1	(100)
- darunter																
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	129,5	(13,9)	125,1	(14,3)	129,9	(15,2)	47,7	(16,1)	41,0	(14,8)	473,1	(14,6)	235,0	(4,2)	282,6	(4,7)
Kurzfristig	105,5	(11,3)	109,8	(12,6)	116,3	(13,6)	41,4	(13,9)	38,7	(13,9)	411,6	(12,7)	46,5	(0,8)	72,7	(1,2)
Langfristig	24,0	(2,6)	15,3	(1,8)	13,6	(1,6)	6,3	(2,1)	2,3	(0,8)	61,5	(1,9)	188,5	(3,4)	209,9	(3,5)
MFIs (einschließlich Eurosystem)	452,6	(48,6)	430,4	(49,3)	412,8	(48,4)	154,4	(52,0)	159,3	(57,3)	1.609,5	(49,8)	1.989,3	(35,6)	2.208,5	(36,6)
Kurzfristig	294,3	(31,6)	294,4	(33,7)	297,7	(34,9)	104,0	(35,0)	114,1	(41,1)	1.104,5	(34,2)	155,5	(2,8)	230,0	(3,8)
Langfristig	158,3	(17,0)	136,0	(15,6)	115,1	(13,5)	50,4	(17,0)	45,2	(16,3)	505,0	(15,6)	1.833,8	(32,8)	1.978,5	(32,8)
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	15,7	(1,7)	37,1	(4,2)	22,7	(2,7)	5,5	(1,9)	6,0	(2,2)	87,0	(2,7)	131,0	(2,3)	183,5	(3,0)
Kurzfristig	4,2	(0,5)	4,9	(0,6)	5,1	(0,6)	1,6	(0,5)	1,2	(0,4)	17,0	(0,5)	8,6	(0,2)	6,4	(0,1)
Langfristig	11,5	(1,2)	32,2	(3,7)	17,6	(2,1)	3,9	(1,3)	4,8	(1,7)	70,0	(2,2)	122,4	(2,2)	177,1	(2,9)
Zentralstaaten (Bund)	325,8	(35,0)	271,4	(31,1)	282,0	(33,0)	86,9	(29,3)	68,1	(24,5)	1.034,2	(32,0)	3.127,2	(55,9)	3.262,9	(54,1)
Kurzfristig	140,7	(15,1)	132,8	(15,2)	130,7	(15,3)	40,7	(13,7)	33,1	(11,9)	478,0	(14,8)	309,0	(5,5)	266,0	(4,4)
Langfristig	185,1	(19,9)	138,6	(15,9)	151,3	(17,7)	46,2	(15,6)	35,0	(12,6)	556,2	(17,2)	2.818,2	(50,4)	2.996,9	(49,7)
Sonstige öffentliche Haushalte	8,3	(0,9)	9,8	(1,1)	6,0	(0,7)	2,5	(0,8)	3,6	(1,3)	30,1	(0,9)	107,5	(1,9)	113,9	(1,9)
Kurzfristig	3,5	(0,4)	4,1	(0,5)	3,4	(0,4)	1,5	(0,5)	2,0	(0,7)	14,4	(0,4)	3,6	(0,1)	3,7	(0,1)
Langfristig	4,8	(0,5)	5,7	(0,7)	2,6	(0,3)	1,0	(0,3)	1,6	(0,6)	15,7	(0,5)	103,9	(1,9)	110,2	(1,8)

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Der Erfassungsgrad der Daten zu den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtumschs der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und sonstige Monetäre Finanzinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften; S1311 für Zentralstaaten (Bund); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314).